

Siegfried Zepf

**Allgemeine psychoanalytische
Neurosenlehre,
Psychosomatik und Sozialpsychologie**

Ein kritisches Lehrbuch.

Band II

Zweite erweiterte und aktualisierte Auflage

Psychosozial-Verlag

Inhalt

8	Abwehrmechanismen und Ersatzbildung	9
	Die Sonderstellung der Verdrängung	10
	Verdrängung und Ersatzbildung	12
	Mechanismen der Ersatzbildung	18
	Verschiebung und Verdichtung	18
	Reaktionsbildung, Verneinung, Projektion	22
	Konzepte der Identifizierung	23
	Primäre Identifizierung	24
	Hysterische Identifizierung, narzisstische Identifizierung, Introjektion	28
	Identifizierung mit dem Angreifer	34
	Projektive Identifizierung, altruistische Abtretung eigener Triebregungen	37
	Zusammenfassung	43
	Ungeschehenmachen, Verkehrung ins Gegenteil, Wendung gegen die eigene Person	45
	Verleugnung	47
	Idealisierung	50
	Rationalisierung	52
	Sublimierung	54
	Primär- und Sekundärvorgang und die innerpsychische Operationsweise der Abwehrmechanismen	59
	Das Verhältnis von Primär- und Sekundärvorgang	61
	Die innerpsychische Operationsweise der Abwehrmechanismen	71
	Hysterische Konversion	74
	Regression	77
	Abwehr von Emotionen	80
	Die Isolierung	83
	Das Konzept der »Spaltung«	85
	Neurotischer Konflikt und das Konzept der »Fixierung«	96
	Systematische Isolierung	101
	Die Begriffe »Ich-dyston« und »Ich-synton«	105

	Zusammenfassung	108
	Das Problem der vorsprachlichen Abwehr	112
	Zusammenfassung	138
9	Die strukturtheoretischen Begriffe »Ich«, »Ich-Ideal« und »Über-Ich«	141
	Der Begriff des »Ich«	141
	Funktionelle Ich-Funktionsstörungen	150
	Strukturelle Ich-Funktionsstörungen	152
	Ich-Regression	156
	»Regression im Dienste des Ich«	161
	Zusammenfassung	165
	Die Konzepte »Ich-Ideal« und »Über-Ich« in der psychoanalytischen Literatur	166
	Der Begriff des »Ich-Ideal«	172
	Der Begriff des »Über-Ich«	177
	Zusammenfassung	188
10	Trauma und traumatische Neurose	191
	Das Konzept des »Reizschutzes«	196
	Zerstörende Traumata und die Folgen	197
	Anmerkungen zum Wiederaufbau des Seelenlebens nach zerstörenden Traumata	205
	Das Konzept der sog. »Mischneurosen«	211
	Zusammenfassung	213
11	Die Verführungstheorie, der Ödipus-Komplex und der Wiederholungszwang	215
	Die Entstehung des Ödipus-Komplexes	215
	Die »Auflösung« des Ödipus-Komplexes	222
	Ödipus-Komplex und sexuelles Verhalten	231
	Zusammenfassung	237
	Der Wiederholungszwang	238
12	Der wissenschaftstheoretische Status der Psychoanalyse und ihrer Begriffe	241
	Psychoanalyse als eine Naturwissenschaft: Charles Brenner	241
	Psychoanalyse als eine hermeneutische Wissenschaft: George S. Klein	253
	Psychoanalyse als eine Naturwissenschaft und hermeneutische Wissenschaft: Arnold M. Modell	257
	Einige allgemeine Bemerkungen zum Verhältnis von Erkenntnisgegenstand, Erkenntnismethode und Theorie	259
	Anmerkungen zum szientistischen Selbstverständnis Sigmund Freuds	265
	Der Begriff der »psychischen Realität«	268

Der psychoanalytische Erkenntnisprozess	277
Status und Funktion der Metapsychologie	282
Metapsychologie als verkappte Biologie	283
Metapsychologie als Spekulation	294
Metapsychologie als Psychologie des Unbewussten	298
Zusammenfassung	304
13 Grundbegriffe der psychoanalytischen Therapie	307
Übertragung und Übertragungsneurose	307
Gegenübertragung	317
Einfühlung bzw. Empathie	328
Die psychoanalytische Grundregel	336
Gleichschwebende Aufmerksamkeit	340
Abstinenz und Neutralität	344
Durcharbeiten	359
Widerstand	368
Agieren und die sog »Enactments«	374
Behandlungsbündnis	392
Deutung und andere Interventionen	396
Der psychoanalytische Prozess	402
Zusammenfassung	407